

# Mehrwertphasen-Strategie<sup>®</sup>

Die nachfolgenden Informationen richten sich **ausschließlich an Berater** und dürfen Kunden/Interessenten nicht ausgehändigt werden



1963 als „Absatz-Kreditbank“ gegründet ist die Augsburger Aktienbank die erste filiallose Direktbank in Deutschland. 1986 erfolgte die Umbenennung in Augsburger Aktienbank und noch in den 80er-Jahren begann die AAB ihren heutigen Weg als Bank, die über „Partnervertriebe“ (Versicherungsgesellschaften, Vermögensverwalter, Drittbanken und freie Finanzdienstleister) im gesamten Bundesgebiet präsent ist. Seit Juli 2002 ist die LVM Versicherung Alleinaktionär der AAB. Seitdem wurde das Geschäft kräftig ausgeweitet und die AAB zählt heute zu den größten Abwicklungspartnern für den freien Finanzdienstleistungsvertrieb. Anders als viele nur als „Fondsplattform“ tätigen Wettbewerber kann die AAB die gesamte Bandbreite des Bank- und Wertpapiergeschäftes (inklusive einer eigenen Leasinggesellschaft) anbieten. Bundesweit 240.000 Kunden nutzen die Dienste der AAB. Das verwaltete Depotvolumen hat längst die Grenze von 10 Milliarden Euro überschritten. Die haftenden Eigenmittel der Bank haben sich im Jahr 2013 auf nunmehr 147,7 Mio. EUR erhöht, die strengen Basel III-Eigenkapitalregeln werden schon heute erfüllt. Bei der Fonds-Vermögensverwaltung „Mehrwertphasen-Strategie“ ist die AAB Vermögensverwalter und Depotbank des Anlegers zugleich.



Die in Köln ansässige RP Rheinische Portfolio Management GmbH ist eine bankenunabhängige Fondsboutique. Das von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) nach § 32 KWG zugelassene Institut betreut Publikums- und Spezialfonds der Kapitalanlagegesellschaften der Bankgruppe M.M. Warburg & CO. Zu den Investoren zählen renommierte Bank- und Versicherungskonzerne sowie Stiftungen. Zudem hat die Gesellschaft auch verschiedene eigene Fonds aufgelegt. Die WirtschaftsWoche zeichnete die RP in der Kategorie „Defensiv“ unter 268 Fonds als besten Vermögensverwalter aus. Bei der „Mehrwertphasen-Strategie“ fungiert RP als Berater der Augsburger Aktienbank. Dabei wird die auf Basis des von AECON-Geschäftsführer Jürgen Dumschat entwickelten Konzepts aufgesetzte Strategie durch ein stringentes Risikomanagement durch RP ergänzt. RP-Gründer Christian Roch verantwortete bis zur Gründung der RP im Jahr 2007 das Dachfondsmanagement der Talanx-Gruppe (u.a. Ampega, Gerling, HDI), mit der er auch heute noch kooperiert.



Die in Butzbach (Großraum Frankfurt) firmierende AECON Fondsmarketing GmbH wurde bereits im Jahr 2001 gegründet. Bundesweit werden mehrere 100 Finanzberater und Vermögensverwalter beraten. AECON-Chef Jürgen Dumschat gilt als einer der führenden Protagonisten im Segment der so genannten „Vermögensverwaltenden Fonds“. Er wurde im Jahr 2007 Sprecher des IVIF (Interessenverbund vermögensverwaltender Investment-Fonds) und veranstaltet seit 2008 mit der „Hidden Champions Tour“ regelmäßig eine Veranstaltungsreihe, bei der erfolgreiche, jedoch bis dato wenig bekannte Fonds einem breiten Fachpublikum vorgestellt werden. Schon in den 90er-Jahren vertrat Dumschat die Meinung, dass Privatanleger mit den horrenden Schwankungen der Aktienmärkte überfordert sind. Auf der Suche nach Konsistenz in der Depotwertentwicklung untersuchte er die Zusammenhänge der Entwicklungen aufgrund unterschiedlicher Fondskonzepte. Sein Strategieansatz beruht auf der Erkenntnis, dass die Phasenverschiebung von Verlust-, Aufhol- und Mehrwertphasen in unterschiedlichen Marktszenarien vergleichsweise stabil bleibt. Auf seinen Erkenntnissen und Ausarbeitungen basiert die „Mehrwertphasen-Strategie“, welche die RP Rheinische Portfolio Management bislang exklusiv in der AAB-Fonds-Vermögensverwaltung in die Praxis umsetzt.